

München d. 25^{te} Mai 1930.
Adelheidsstraße 10.

Lieber Freund!

Hoffentlich haben Sie Bamerkeinen Arbeiten im Veranlassung
einen guten Verlauf genommen, und hat auch Ihre Aus-
sprache mit Bamerker den gewünschten Erfolg gehabt. Es
läßt mir schwer auf das Gewissen, daß ich bisher ganz ver-
räumt habe Ihnen die versprochenen Notizen über meine
Vorschläge für die nächste Veranlassung mitzuteilen,
aber ich denke, daß unsere eingehende Beschreibung derselben
überflüssig gemacht hat. — Da das ganze Gebiet des Bipylos,
des Eridanostores und die Compeien, soweit es überhaupt
der Grabung zur Verfügung steht, einschließlich der Demothekien
Vormauern bis auf ein kleines Stück über dem Eridanos und
vor dem Bipylos selbst fertig untersucht, aufgeräumt und ge-
räumt ist, so wird die Aufgabe im nächsten Grabungsabschnitt

sein, das vor der Demorthenischen Vornauer gelegene Gebiet, das schon
zum großen Teil 1914-16 untersucht worden ist, fertig auszugraben
und aufzuräumen, wodurch dann die Verbindung zwischen
der Heil. Kluge und dem Brunnen von Horst I bis III hergestellt
wird. Diese Grabungszone würde sich von der genannten
Vornauer nach Nordwesten bis zu einer ungefähr von Trito-
putreion zum Horst II verlaufenden Linie erstrecken. Außer
dieser Arbeit wäre dann noch gleichzeitig die in Regie zu
vergebende Abfuhr der über der letzten, bis zur neuen und
alt. Klug. Triada reichenden Grabungszone lagernden Schlack-
massen auszuführen.

Hier habe ich mein liebes kleines Löbchen in bestem Wohl-
sein vergnügt und wieder sehr nett und lieb weiterentwickelt
an Seele und Leib vorgefunden, das sich so sehr freut seinen Papa
wieder zu haben.

Garf ich Ihre große Liebenswürdigkeit in Anspruch nehmen und
Sie bitten die einliegenden 1000 Mark den alten Katharina

zusenden und ihr mit meinen besten Grüßen mit-
zuteilen, daß dieser Betrag für die Monate Juni und Juli
bestimmt sei? Sie wohnt bei Dr. K. Macheras, Proastion
(jetzt Benakis) Nr. 34. Es tut mir sehr leid Sie mit
dieser Angelegenheit zu belästigen, aber infolge der Eigen-
heiten der Alten sehe ich keine andere Möglichkeit ihr
das Geld zukommen zu lassen. Nehmen Sie meinen
herzlichsten Dank für Ihre Mühe.

Mit dem herzlichsten Grüßen in Dankbarkeit

Ihre treulichst ergebener

H. Vrankfuss